

**Ausbau Flughafen Frankfurt Main**

**B**

**Planteil B8**  
**B8.1 Rodungsplan**

Frankfurt am Main, 01. Oktober 2006

---



Ausbau Flughafen Frankfurt Main

**B**

Planteil B8  
B8.1 Rodungsplan

---

Fraport AG  
FBA-RF/FBA-IG  
Flughafen Frankfurt Main  
60547 Frankfurt/Main



## 0 Verzeichnisse

### 0.1 Inhaltsverzeichnis Seite

---

<b>0</b>	<b>Verzeichnisse</b>	<b>5</b>
0.1	Inhaltsverzeichnis Seite	5
0.2	Tabellenverzeichnis Seite	5
0.3	Planverzeichnis	5
0.4	Abkürzungsverzeichnis	6
0.5	Glossar	6
<b>1</b>	<b>Gegenstand der Planung</b>	<b>7</b>
<b>2</b>	<b>Planungsgrundlagen</b>	<b>8</b>
2.1	Rechtliche Grundlagen	8
2.2	Technische und betriebliche Grundlagen	8
<b>3</b>	<b>Erläuterungsbericht zum Rodungsplan</b>	<b>10</b>

### 0.2 Tabellenverzeichnis Seite

---

Tab. 3-1: Massenblatt Rodungsplan	12
-----------------------------------	----

### 0.3 Planverzeichnis

---

Band	Kapitel-Zähl-Nr.	Titel	Maßstab	Ordner
B	8.1-1	Rodungsplan	1:5.000	26

## 0.4 Abkürzungsverzeichnis

---

**NB** Nebenflächen

## 0.5 Glossar

---

**Bestockungsgrad** Der Bestockungsgrad ist das Verhältnis von tatsächlicher Bestandesgrundfläche je ha zu den entsprechenden Werten der Ertragstafel für mäßige Durchforstung.

**Splitterverdacht** Verdacht auf kriegsbedingte Fremdkörper im Holz

**Nebenflächen** Zum Wald gehörende, aber dauerhaft nicht mit Bäumen bestockte Fläche.

# 1 **Gegenstand der Planung**

## **Anlass der Aktualisierung**

Mit Schreiben vom 16. Dezember 2005 ist die Fraport AG durch das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) aufgefordert worden, die Luftverkehrsprognose zu aktualisieren und die Auswirkungsbetrachtungen an etwaige neue Prognoseergebnisse anzupassen. Dies betrifft insbesondere den in Blick zu nehmenden Planungshorizont, der gemäß dem Schreiben mindestens auf das Jahr 2020 zu erweitern ist.

Dieser Anforderung wird mit der vorliegenden Aktualisierung der Planfeststellungsunterlagen unter Betrachtung der Szenarien Ist-Situation 2005 sowie Prognose-nullfall und Planungsfall 2020 nachgekommen.

Zudem wurden einige Planänderungen vorgenommen. Hierbei sind unter anderem die Reduzierung des Flächenumfangs für den variantenunabhängigen Südbereich, der Einbezug der geplanten Veränderungen im Nordbereich sowie die Verschwenkung der Rollbrücke West zu nennen.

## **Gegenstand der Planung**

Im Rahmen der Daseinsvorsorge ist entsprechend der prognostizierten Nachfrage vorgesehen den Flughafen Frankfurt Main bedarfsgerecht auszubauen.

Vorgesehen ist als Kernstück des kapazitiven Ausbaus der Neubau einer Landebahn nordwestlich des bestehenden Flughafens mit den dazugehörigen Rollbahnen. Um den hieraus veränderten Betrieb auf dem Flughafen gewährleisten zu können, müssen auch die Vorfelder und das Rollfeld entsprechend angepasst werden.

Darüber hinaus ist eine Erweiterung der sonstigen Einrichtungen im notwendigen Umfang vorgesehen. Hierzu zählen vor allem die Neuerrichtung von Passagieranlagen (Terminal 3), Frachtanlagen (Hallen für Frachtabfertigung) und Flugzeugserviceanlagen sowie die notwendigen Betriebsgebäude.

Infolge der genannten Maßnahmen werden auch verschiedene Anpassungsmaßnahmen an der Erschließung des Flughafens notwendig. Im verkehrlichen Bereich ist dies in erster Linie die Anpassung der Straßen und die Erweiterung des Passagier-Transfer-Systems. Zu den notwendigen Straßenanpassungen gehören sowohl Änderungen öffentlicher Straßen außerhalb des Flughafengeländes als auch Änderungen an flughafeninternen Straßen.

Neben diesen Anpassungen an der verkehrlichen Erschließung sind auch Anpassungen an den Ver- und Entsorgungseinrichtungen erforderlich.

## **2 Planungsgrundlagen**

### **2.1 Rechtliche Grundlagen**

Die rechtlichen Grundlagen für das Planfeststellungsverfahren zum Ausbau des Flughafens Frankfurt Main ergeben sich insbesondere aus dem Luftverkehrsgesetz (LuftVG) i.V.m. der Luftverkehrszulassungsordnung (LuftVZO) sowie dem Verwaltungsverfahrensgesetz des Bundes (VwVfG) i.V.m. dem Hessischen Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVfG).

Dem Rodungsplan wurden die Bestimmungen des Hessischen Forstgesetzes (HFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.09.2002 (GVBl. I S. 582) zu Grunde gelegt.

Die Darstellungen und Ausführungen zum Bannwald orientieren sich an den nachfolgend genannten Bannwalderklärungen:

- Erklärung von Waldflächen in den Gemarkungen Mörfelden, Walldorf, Kelsterbach, Raunheim, Rüsselsheimer Wald und Hassloch, Landkreis Groß-Gerau sowie in der Gemarkung Flughafen Frankfurt Main, Stadt Frankfurt am Main, zu Bannwald vom 05.12.1986 (einschl. Änderung der Bannwald-Erklärung vom 04.07.1988),
- Erklärung von Waldflächen in den Gemarkungen Sachsenhausen, Oberrad, Fechenheim, Schwanheim, Griesheim, Nied, Bergen-Enkheim und Wald, Stadt Frankfurt am Main, in der Gemarkung Offenbach, Stadt Offenbach am Main, in den Gemarkungen Zeppelinheim und Neu-Isenburg, Landkreis Offenbach, sowie in der Gemarkung Bischofsheim, Main-Kinzig-Kreis, zu Bannwald vom 06.07.1993 (einschl. Änderung der Bannwald-Erklärung vom 24.07.2002),
- Erklärung von Waldflächen in den Gemarkungen Langen, Stadt Langen, Egelsbach, Gemeinde Egelsbach, Zeppelinheim, Stadt Neu-Isenburg und Buchschlag, Stadt Dreieich, Landkreis Offenbach, und den Gemarkungen Mörfelden und Walldorf, Stadt Mörfelden-Walldorf, Landkreis Groß-Gerau, zu Bannwald vom 15.10.1996,
- Erklärung von Waldflächen in der Gemarkung Kelsterbach, Stadt Kelsterbach, Landkreis Groß-Gerau, zu Bannwald vom 01.04.1997.

### **2.2 Technische und betriebliche Grundlagen**

Das Alter der einzelnen Hauptbaumarten sowie der jeweilige Bestockungsgrad mit dazugehöriger Fläche wurden den Forsteinrichtungswerken des Landes Hessen und der Fraport AG entnommen bzw. bei den Erhebungen zur ökologischen Bestandsaufnahme mit erhoben. Durch die farbliche Markierung auf dem Rodungsplan mit den nummerierten Flächen ist jede Teilfläche genau zuzuordnen.

Die Holzmasse wurde analog der Forsteinrichtungswerke bestimmt. Die Holzmassen der restlichen Bestände wurden forstüblich über Baumart, Alter und Bestockungsgrad gutachterlich geschätzt.

### 3 Erläuterungsbericht zum Rodungsplan

Der Rodungsplan mit beiliegendem Massenblatt beinhaltet die folgenden Teilrodungsbereiche:

- Landebahn Nordwest und angrenzende Flächen Nr. 001 - 117, 120 - 128, 3a, 3b, 194
- Ausbaubereich Süd Nr. 129 - 138, 136a, 141 - 142, 144 - 148, 146a, 150 - 154, 156, 159 - 160, 223 - 224
- Anschlussstelle Zeppelinheim Nr. 161 - 169, 171, 212 - 213
- RWE-Kabeltrassen Nr. 172, 174 - 185, 188 - 193, 195 - 202, 215 - 220
- Baustelleneinrichtungsflächen Nr. 203 - 211
- Voreinflugzeichen Ost Nr. 225

Den Waldaufnahmen liegen die Kriterien der aktuellen Forsteinrichtungsanweisung (HAFFA vom 21.08.2002, StAnz. 3680) für die Waldungen des Landes Hessen zugrunde. Auf Nebenflächen unterhalb der Freileitungen wurde auch die zeitweise vorhandene Bestockung aufgenommen (z.B. bei Nr. 172).

Die dargestellte Hauptbaumart ist die Baumart, die in einer Beschreibungseinheit (lfd. Nr. der Tabelle 3.1) die Waldentwicklung bestimmt.

Bei einigen Waldbeständen (z.B.: 9, 36, 60, 59, 125, 75, 68, 72, 113) sind Kulturen künstlich durch Pflanzung begründet und zur Vermeidung von Wildverbiss eingegattert worden. Eichenüberhälter aus der vorhergehenden Waldgeneration sind in unterschiedlicher Dichte mit geringen Bestockungsgraden ebenfalls auf diesen Flächen vorhanden. Die Holzqualität der Eichen ist gering, die Kronen sind bei ca. einem Drittel aller Bäume teilweise oder ganz abgestorben. Der Bestandeswert der Kultur/Dickung übersteigt den Holzwert der Altholzflächen. Bestimmend für die weitere Waldentwicklung ist daher die Verjüngungsschicht mit der entsprechenden Hauptbaumart und den vorhandenen Mischbaumarten.

Die gesamte Rodungsfläche umfasst ca. 292 ha und beinhaltet alle Bereiche, die gemäß § 12 HFG von einer Umwandlung von Wald in eine andere Nutzungsart betroffen sind. Davon sind mehrere Teilbereiche mit einer Gesamtfläche von ca. 12 ha als temporäre Rodungsfläche ausgewiesen.

Von der Gesamtfläche sind ca. 234 ha Bannwald gemäß o.g. Bannwald-erklärungen.

Der aufstockende Bestand im Kelsterbacher Wald hat beim Laubholz und den älteren Kiefernbeständen eine unterdurchschnittliche Holzqualität. Die restlichen

Flächen im Kelsterbacher Wald sowie im südlichen Bereich des Flughafens haben mittlere Holzqualität. Bei allen älteren Beständen besteht Splitterverdacht.

Alle Maßnahmen zur Rodung werden nach dem gültigen Stand der Technik durchgeführt.

Die zu erwartende Holzmasse beträgt insgesamt ca. **55.000** Vorratsfestmeter. Das Holz wird zeitnah nach der Fällung abgefahren. Die Zwischenlagerung der Holzmengen erfolgt ausschließlich innerhalb der eigentlichen Rodungsflächen. Spezielle Forstschutzmaßnahmen sind aufgrund der oben genannten Vorgehensweise obsolet.

Eine zusammenfassende forstrechtliche Bilanzierung der Rodungs- und Ersatzaufforstungsflächen wird im Planteil B9 sowie in G1, Teil IV (Ergebnisteil LBP) vorgenommen.

Tab. 3-1: Massenblatt Rodungsplan

Nr. <sup>1</sup>	Alter Jahre	Hauptbaumart	Bestockungsgrad	Rodung		davon kein Bannwald
				dauerhaft qm	temporär qm	
<b>Landebahn Nordwest und angrenzende Flächen</b>						
1	55	Kiefer	0,8	6240	0	6240
2	70	Buche	0,6	56028	0	56028
3	125	Kiefer	0,6	142676	0	142386
3a	80	Buche	0,6	22778	0	22778
3b	10	Kirsche	0,7	7414	0	7414
4	12	Kiefer	1,0	16228	0	16228
5	8	Roteiche	1,0	6985	0	6985
6	125	Kiefer	0,6	87911	0	86947
7	125	Buche	0,8	3512	0	3512
8	145	Kiefer	0,8	18901	0	0
9	9	Douglasie	1,0	32630	0	818
10	15	Kiefer	1,0	23904	0	42
11	135	Kiefer	0,7	34440	0	0
12	25	sonst. Nadelbäume	1,0	7133	0	0
13	8	Roteiche	1,0	13135	0	0
14	135	Kiefer	0,9	4543	0	0
15	55	Roteiche	1,0	1945	0	0
16	125	Kiefer	0,8	5561	0	0
17	65	Kiefer	1,0	31470	0	0
18	65	Roteiche	1,0	10148	0	0
19	55	Douglasie	0,8	43689	0	0
20	40	Roteiche	1,0	18597	0	0
21	30	Buche	0,9	18834	0	0
22	50	Schwarzkiefer	1,0	12957	0	0
23	125	Kiefer	0,8	40959	0	0
24	185	Eiche	0,5	16342	0	0
25	185	Eiche	0,3	25978	0	0
26	185	Eiche	0,9	7057	0	0
27	115	Kiefer	0,8	5727	0	0
28	30	Buche	1,0	3952	0	0
29	65	Kiefer	0,9	8466	0	0
30	115	Kiefer	0,6	16423	0	0
31	105	Kiefer	0,6	23664	0	0
32	85	Kiefer	0,7	37755	0	0
33	55	sonst. Nadelbäume	0,8	7959	0	0
34	25	Fichte	1,0	13324	0	0

<sup>1</sup> Nummerierung nicht fortlaufend

Nr. <sup>1</sup>	Alter Jahre	Hauptbaumart	Bestockungs- grad	Rodung		davon kein Bannwald
				dauerhaft qm	temporär qm	
35	55	Kiefer	1,0	30855	0	0
36	11	Douglasie	1,0	46595	0	0
37	40	Roteiche	1,0	26340	0	0
38	40	Tanne	0,9	14103	0	0
39	55	Kiefer	1,0	11029	0	0
40	125	Kiefer	0,8	37589	0	0
41	105	Buche	0,8	21231	0	0
42	25	Eiche	1,0	6885	0	0
43	95	Kiefer	0,8	9512	0	0
44	145	Eiche	0,8	3348	0	0
45	20	sonst. Nadelbäume	0,6	8854	0	0
46	20	Weide	0,6	8276	0	0
47	86	Kiefer	0,8	32266	0	0
48	0	Eiche	0,0	2481	269	0
49	82	Kiefer	0,8	5532	0	0
50	84	Kiefer	0,9	6223	0	0
51	15	Eiche	0,7	478	0	0
52	145	Eiche	0,8	1501	0	0
53	125	Eiche	0,9	11805	0	0
54	25	Eiche	1,0	5923	0	0
55	25	Roteiche	1,0	1170	0	0
56	85	Kiefer	0,7	6784	0	0
57	185	Eiche	0,6	43725	0	0
58	25	Tanne	1,0	11047	0	0
59	11	Douglasie	1,0	32750	0	0
60	13	Buche	0,9	42317	0	0
61	95	Kiefer	0,8	20916	0	0
62	180	Eiche	0,6	12047	0	0
63	185	Eiche	0,8	11814	0	0
64	85	Buche	0,9	13374	0	0
65	145	Kiefer	0,6	14154	0	0
66	35	Strobe	0,9	3017	0	0
67	45	Eiche	0,8	4838	0	0
68	10	Kiefer	1,0	11455	0	0
69	180	Eiche	0,6	39779	0	0
70	25	Lärche	1,0	3702	0	0
71	180	Eiche	0,5	19887	0	0
72	10	Kiefer	1,0	12018	0	0
73	165	Kiefer	0,7	3736	0	0
74	185	Eiche	0,9	50504	214	0
75	10	Roteiche	1,0	67256	0	0

Nr. <sup>1</sup>	Alter Jahre	Hauptbaumart	Bestockungs- grad	Rodung		davon kein Bannwald
				dauerhaft qm	temporär qm	
76	180	Eiche	0,7	16869	0	0
77	50	Kiefer	0,9	8910	0	0
78	105	Kiefer	0,9	7985	0	0
79	125	Kiefer	0,9	58988	0	0
80	45	Douglasie	0,8	1766	0	0
81	195	Eiche	0,6	60036	0	0
82	125	Kiefer	0,9	3316	0	0
83	15	Ahorn	0,7	6536	0	0
84	25	Tanne	0,9	12022	0	0
85	45	Eiche	0,6	1363	0	0
86	15	Eiche	0,4	19697	0	0
87	25	Eiche	0,4	7051	0	0
88	55	Roteiche	0,9	2373	0	827
89	30	Robinie	0,9	1509	0	766
90	10	Robinie	0,5	2589	0	2589
91	20	Eiche	0,8	2412	0	2412
92	35	Eiche	0,8	2550	0	2550
93	75	Eiche	0,9	6029	0	6029
94	50	Kiefer	0,8	7882	0	0
95	15	Birke	0,7	2480	0	0
96	55	Eiche	1,0	2541	4836	1541
97	3	Birke	0,3	10406	154	1933
98	6	Kirsche	0,4	3878	0	0
99	55	Eiche	0,9	8211	0	0
100	15	Eiche	1,0	3331	0	0
101	105	Eiche	1,0	17993	217	0
102	35	Strobe	0,8	8937	0	0
103	40	Kiefer	1,0	10472	0	0
104	35	Roteiche	1,0	18860	0	0
105	30	Schwarzkiefer	1,0	7259	289	0
106	185	Eiche	0,5	40510	504	0
107	50	Eiche	0,6	3956	0	0
108	75	Eiche	0,8	3157	0	0
109	55	Eiche	0,7	25289	147	0
110	115	Eiche	0,6	6582	0	6582
111	57	Kiefer	1,0	10262	0	10262
112	21	Kiefer	1,0	7330	0	7330
113	15	Buche	0,9	730	0	0
114	35	Lärche	1,0	2544	0	0
115	45	Roteiche	1,0	977	0	0
116	145	Eiche	0,7	1900	0	0

Nr. <sup>1</sup>	Alter Jahre	Hauptbaumart	Bestockungs- grad	Rodung		davon kein Bannwald
				dauerhaft qm	temporär qm	
117	25	Eiche	1,0	988	0	0
120	25	Ahorn	0,6	1440	0	0
121	10	Ahorn	0,2	3836	0	0
122	6	Eiche	1,0	589	0	0
123	30	Roteiche	1,0	867	0	0
124	20	Eiche	0,5	3430	461	0
125	11	Roteiche	1,0	12797	0	0
126	125	Buche	0,7	16162	0	16162
127	45	Roteiche	1,0	3543	0	0
128		Nebenflächen		71586	10314	17316
194	0	Kirsche	0,0	5219	0	0

**Ausbaubereich Süd**

129	24	Pappel	1,0	1943	0	1943
130	140	Eiche	0,5	9849	0	9849
131	24	Eiche	1,0	15880	0	15880
132	17	Eiche	1,0	6777	0	6777
133	139	Buche	0,7	6800	0	6800
134	33	Kiefer	1,0	11663	0	11663
135	153	Eiche	0,7	14839	0	14839
136	60	Buche	0,7	11690	0	11690
136a	80	Kiefer	0,9	1563	0	1563
137	153	Eiche	0,6	6687	0	1190
138	17	Eiche	1,0	16309	0	3208
141	46	Kiefer	1,0	13169	0	83
142	111	Eiche	0,9	16993	0	0
144	116	Eiche	0,9	96119	1514	933
145	123	Eiche	0,8	104011	0	0
146	81	Kiefer	0,8	38579	0	0
146a	15	Kiefer	1,0	3221	0	0
147	115	Kiefer	0,7	56854	0	0
148	16	Douglasie	1,0	7281	0	0
150	16	Buche	1,0	22210	0	0
151	143	Eiche	0,8	61630	0	2341
152	39	Kiefer	0,8	61881	0	6431
153	69	Kiefer	0,8	6664	0	0
154	34	Roteiche	1,0	4227	0	4227
156	29	Roteiche	1,0	929	0	929
159	63	Roteiche	1,0	10218	0	10218
160		Nebenflächen		10243	0	4717
223	0	Buche	0,0	3389	0	3389

Nr. <sup>1</sup>	Alter Jahre	Hauptbaumart	Bestockungs- grad	Rodung		davon kein Bannwald
				dauerhaft qm	temporär qm	
224	25	Eiche	0,4	543	0	543

**Anschlussstelle Zeppelinheim**

161	27	Roteiche	1,0	1600	0	1600
162	40	Eiche	1,0	5140	0	0
163	30	Eiche	1,0	9381	0	0
164	125	Buche	0,7	18410	0	0
165	145	Eiche	0,5	2145	0	0
166	145	Eiche	1,0	370	0	0
167	145	Eiche	0,7	2197	0	0
168	45	Kiefer	0,9	6566	0	0
169	45	Kiefer	0,7	1617	0	0
171		Nebenflächen		21944	0	16937
212	30	Robinie	1,0	998	0	0
213	25	Weide	1,0	1494	0	1494

**RWE – Kabeltrassen**

172	25	Eiche	0,6	0	46871	4509
174	0	Birke	0,0	0	2389	0
175	45	Kiefer	0,8	0	1037	1037
176	45	Kiefer	0,5	0	103	103
177	0	Buche	0,0	0	458	458
178	75	Buche	0,6	0	639	0
179	55	Roteiche	1,0	0	218	0
180	125	Kiefer	0,7	0	249	0
181	45	sonst. Nadelbäume	1,0	0	17	0
182	55	Kiefer	0,8	0	968	0
183	105	Buche	0,7	0	697	0
184	35	Tanne	0,9	0	793	0
185	55	Buche	0,8	0	288	0
188	185	Eiche	0,7	0	14	0
189	115	Buche	0,8	0	2569	0
190		Nebenflächen		0	10843	3377
191	20	Kiefer	0,4	0	3996	0
192	5	Kirsche	0,5	0	1479	0
193	5	Weide	0,2	0	2128	0
195	10	Ahorn	0,2	0	763	0
196		Nebenflächen		0	2047	0
197	5	Kirsche	0,8	0	2240	0
198	20	Kiefer	0,5	0	1727	0

Nr. <sup>1</sup>	Alter Jahre	Hauptbaumart	Bestockungs- grad	Rodung		davon kein Bannwald
				dauerhaft qm	temporär qm	
199	5	Kirsche	0,9	0	1738	0
200	35	Strobe	0,5	0	779	0
201	20	Eiche	0,7	0	1693	0
202	165	Eiche	0,5	0	1074	0
215	55	Eiche	0,9	0	1924	1924
216	25	sonst. Nadelbäume	0,7	0	107	0
217	30	Roteiche	1,0	0	403	0
218	65	Kiefer	1,0	0	234	0
219	25	sonst. Nadelbäume	1,0	0	173	0
220	125	Kiefer	0,5	0	239	0

**Baustelleneinrichtungsf lächen**

203	105	Kiefer	0,6	0	2006	0
204	6	Eiche	1,0	0	351	0
205	35	Lärche	1,0	0	881	0
206	45	Roteiche	1,0	0	1071	0
207	25	Buche	0,8	0	1872	0
208	145	Buche	0,6	0	1316	0
209	145	Eiche	0,7	0	1047	0
210	84	Kiefer	0,9	3224	0	0
211	26	Kiefer	1,0	399	0	0

**Voreinflugzeichen Ost**

225	10	Erle	0,55	210	0	0
-----	----	------	------	-----	---	---

<b>Teilsummen</b>				<b>2798182</b>	<b>118360</b>	<b>576329</b>
<b>Summe</b>					<b>2916542</b>	
davon kein Bannwald					<b>576329</b>	
davon Bannwald					<b>2340213</b>	